

AK Nationalsozialismus

Liste der Vorträge

1., konstituierende Sitzung, 6./7. Februar 1998, München

keine Vorträge

2. Sitzung, 24./25. September 1998, Berlin

PD Dr. Dieter Ziegler (Hannah-Arendt-Institut, Dresden):
Das Bankhaus Arnhold

Prof. Dr. Richard Overy (Kings College, London):
The Four Year Plan

PD Dr. Joachim Scholtyseck (Universität Karlsruhe):
Der Vierjahresplan und die Privatwirtschaft (Robert Bosch)

Dr. Andrea H. Schneider (Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, Frankfurt am Main):
Der Vierjahresplan und die Staatsindustrie (Viag)

Prof. Dr. Gerald D. Feldman (Fellow, American Academy):
The private insurance companies and the Four Year Plan

3. Sitzung, 15. März 1999, Frankfurt am Main

Dr. Frank Bajohr (Forschungsstelle für Zeitgeschichte, Hamburg):
Die wirtschaftliche Existenzvernichtung der Juden und die deutsche Gesellschaft

Helen B. Junz (Volcker Commission, London):
Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der jüdischen Gesellschaft in Europa (auf Englisch)

Martin Fiedler (Universität Bielefeld):
Die ‚Arisierung‘ der deutschen Wirtschaftselite

Prof. Dr. Peter Hayes (Northwestern University, Illinois):
Großunternehmen und Arisierung, 1933-1945

Prof. Dr. Harold James (Princeton University):
Arisierungen der Deutsche Bank AG

4. Sitzung, 14./15. Januar 2000, Frankfurt am Main

Dr. Harald Wixforth (Hannah-Arendt-Institut, Dresden):
Die Neuordnung des Bankwesens im ‚Sudetenland‘ und im ‚Protektorat Böhmen und Mähren‘ 1938-1939

Universitäts-Dozent Eduard Kubu (Karls-Universität, Prag):

Historiographie zu den Wirtschaftsgeschichten der böhmischen Länder während des Zweiten Weltkrieges

Prof. Dr. Wolfgang Seibel (Universität Konstanz):

Robuste Strukturen: Holocaust und wirtschaftliche Verfolgungsmaßnahmen – Anlaß für eine Neubewertung der Strukturalismus-Institutionalismus-Debatte?

Jeanne Dingell (Freie Universität Berlin):

Die Haupttreuhandstelle Ost, Treuhandstelle Posen: Staatliche Raubzüge, ‚deutsche‘ Kolonialisierungsbestrebungen und deren Auswirkung auf das wartheländische Geschäftsleben im Zweiten Weltkrieg

Drs. Corry van Renselaar (De Nederlandsche Bank, Amsterdam):

The expropriation of Jewish property in occupied Holland, 1940-1945

Prof. Dr. Philippe Burrin (The Graduate Institute of International Studies, Genf):

German business and the dynamics of Nazi occupation

5. Sitzung, 18. September 2000, Frankfurt am Main

Thema: Devisenbewirtschaftung und Staatsinterventionismus

Prof. Dr. Ludolf Herbst/Vera Ziegeldorf (Humboldt-Universität Berlin):

Devisenbewirtschaftung im Nationalsozialismus: Forschungsstand und Forschungsperspektiven

Dr. Christopher Kobrak (Groupe École Supérieure de Commerce de Paris):

The Foreign-Exchange Dimension of Corporate Control in the Third Reich: The Case of Schering AG

Dr. Ralf Banken (Universität zu Köln):

Neuer Plan und Edelmetallmangel. Die Entstehung der Edelmetallbewirtschaftung 1934-1936

Dr. Bernhard Lorentz (Humboldt-Universität Berlin):

Staatsinterventionismus und strukturelle Anpassung: die Bürokratisierung deutscher Unternehmen im Nationalsozialismus am Beispiel des Drägerwerkes

6. Sitzung, 28. März 2001, Bochum

Prof. Dr. Wolf Gruner (Universität Rostock):

Zwangseinsatz von Juden im besetzten Polen. Ein vergleichender Überblick zur Organisation durch Arbeitsverwaltung oder SS und seinem Stellenwert im Verfolgungsprozeß

Dr. Lutz Budraß (Ruhr-Universität Bochum):

„Arbeitskräfte können aus der reichlich vorhandenen jüdischen Bevölkerung gewonnen werden.“ Das Heinkel-Werk in Budzyn 1942-1944

Dr. Rainer Karlsch (FU Berlin):

Zwangsarbeit bei der Karpathen Öl AG 1939-1945

Prof. Dr. Jana Gerslova (Technische Universität Ostrava):

Arbeitseinsatz im Steinkohlenbergbau des Ostrau-Karwinder Beckens während des Zweiten Weltkriegs

Dr. Tanja Penter (Institut für Soziale Bewegungen, Bochum):
Zwangsarbeit, Kollaboration und Widerstand im Steinkohlenbergbau des Donezbeckens 1941-1943

Das für den Nachmittag vorgesehene Referat von Dr. Florian Freund zur Zwangsarbeit in Österreich musste leider entfallen, die hierfür vorgesehene Zeit wurde jedoch für die äußerst intensive Diskussion genutzt.

7. Sitzung, 9. Januar 2002, Berlin

Thema: „Arisierung und Restitution“

Ingo Köhler (Ruhr-Universität Bochum):
Die Wiedergutmachung von ‚Arisierungsschäden‘ am Beispiel jüdischer Privatbankhäuser in Hannover

Maren Janetzko (Ruhr-Universität Bochum):
Die Wiedergutmachung von ‚Arisierungsschäden‘ am Beispiel ausgewählter mittelständischer Unternehmen in Bayern

Kilian J. L. Steiner (LMU/TU München):
‚Arisierung‘ und Rückerstattung in Berlin am Beispiel der Radio AG D. S. Loewe

Christiane Kuller und **Jan Schleusener** (Ludwig-Maximilians-Universität München):
Der Sonderfall des Münchner Ausstattungshauses Bernheimer. ‚Arisierung‘, fiskalische Zugriffe und Wiedergutmachung

8. Sitzung, 5./6. Juni 2003, Wien

Thema: „Die wirtschaftliche ‚Neuordnung‘ Österreichs nach dem ‚Anschluss‘“

Peter Eigner (Wien):
Die wirtschaftlichen Folgen des ‚Anschlusses‘

Hans Kernbauer (Wien):
Die Konvertibilitätsfrage nach dem ‚Anschluss‘

Gerald Feldman (Berkeley):
Die Banken nach dem ‚Anschluss‘

Theodor Venus (Wien):
NS-Sparkassenpolitik und die Entwicklung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (1938-1945)

Gustav Seebold (Bochum):
Der österreichische Kohlenbergbau während der Okkupationszeit

Roman Sandgruber (Linz):
Die ‚Lenzinger Zellwolle AG‘ 1938-1949. Fallstudie einer Neugründung

Clemens Jabloner (Wien):

Die ‚Historikerkommission der Republik Österreich‘. Ein Tätigkeitsbericht

Fritz Weber (Wien):

‚Arisierung‘ von Unternehmen in Wien 1938-1940

Michael John und Gerhard Baumgartner (Wien):

‚Arisierung‘ in Oberösterreich, Salzburg und im Burgenland

Peter Melichar (Wien):

Logik und Kalkül nationalsozialistischer Enteignungspolitik

Alexander Mejstrik (Wien):

Nationalsozialistische ‚Berufsneuordnung‘ in Österreich

Bertrand Perz (Wien):

Zwangsarbeit in österreichischen Unternehmen

9. Sitzung, 29. März 2004, Bochum

Thema: Arbeitsbeziehungen im Nationalsozialismus

Dieter Ziegler (Ruhr-Universität Bochum):

Von der NS-Betriebszelle zur Werkschar. Pazifizierungsstrategien der Unternehmensleitung bei der Dresdner Bank

Stephan H. Lindner (Bundeswehruniversität München):

Werksleitung und NS-Organisation im IG Farben-Werk-Höchst

Ulrike Zimmerl (BA-CA Historikerkommission, Wien):

Kameradschaft, Arbeitsfreude und Leistungskampf – Die Betriebszeitschrift ‚Gemeinschaft‘ der Creditanstalt-Bankverein, Wien, 1939-1943

Hans-Christoph Seidel (Ruhr-Universität Bochum):

Ausländereinsatz und betriebliche Sozialbeziehungen im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkriegs

10. Sitzung, 21./22. März 2005, Wolfsburg

Thema: Unternehmen und Partei

Dr. Jonas Scherner (Universität Mannheim):

Staat, Partei und die Gründung der regionalen Zellwollewerke

Dr. Lutz Budraß (Ruhr-Universität Bochum):

Hellmuth Röhnert und die deutsche Rüstungsindustrie

Dr. Rüdiger Hachtmann (Berlin):

Die Unternehmen der DAF

Prof. Dr. Christoph Buchheim (Universität Mannheim):

Die Unternehmensgeschichte nach dem NS-Boom



Dr. Harald Wixforth (Eugen-Gutmann-Gesellschaft e.V., Frankfurt am Main):
Verwertung und Ausbeutung durch private Unternehmen und das Reich: die Zentrallagergemeinschaft

Dr. Sabine Rutar (Ruhr-Universität Bochum):
Der Steirische Heimatbund und die wirtschaftliche Ausbeutung Sloweniens

Dr. Jan Erik Schulte (Ruhr-Universität Bochum):
Die Baustoffbetriebe der SS im besetzten Polen: Nationalsozialistischer Machbarkeitswahn und ökonomische Rationalität